



Interkommunale Wasserstoffstrategie

Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde
Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal –
Stadt Trebbin

„Sechs Kommunen – ein strategischer Ansatz“

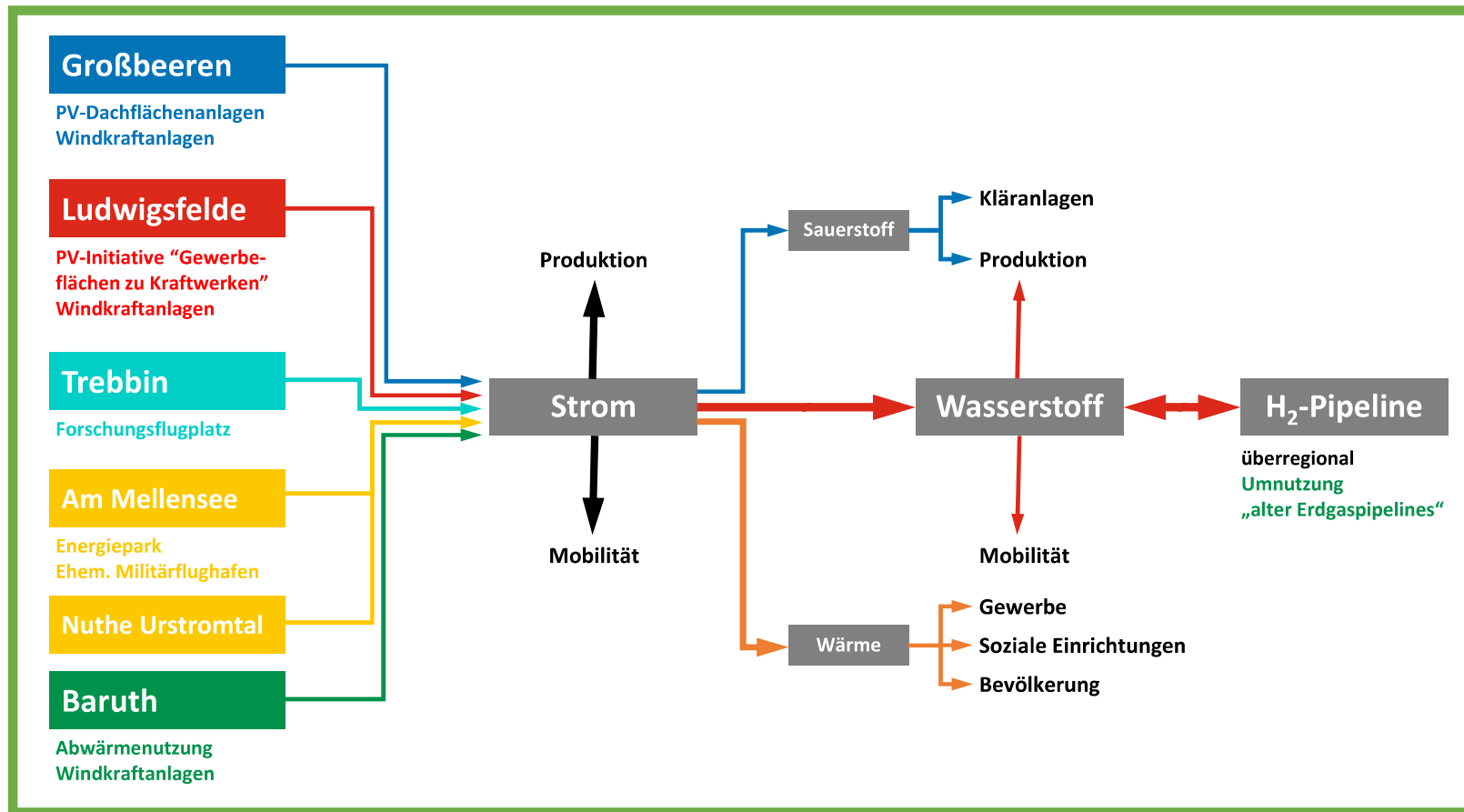
**Wasserstofftour des Wirtschaftsministers
Orangerie Oranienburg/Stadtwerke, 8. Juni 2026, 10:00 bis 14:00 Uhr**



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

1. Wasserstoff funktioniert nur gemeinsam



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

2. Interkommunale Kooperation



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

3. Rollenverteilung

Legende:

- Industrie & Nachfrage 
- Logistik & Mobilität 
- Energie & Netzanbindung 
- Forschung & Innovation  
- Flächen & Skalierung  



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

4. Ludwigsfelde: Industrieller Anker

- Industriestandort mit realem Energiebedarf
 - Wasserstoff als technisches Fluid & Energieträger
 - Kommunale Wärmeplanung als Hebel
- Rolle im Verbund: verlässliche Erstnachfrage



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

5. Großbeeren: Logistik & Mobilität

- Einer der wichtigsten Logistikstandorte Brandenburgs
- Hohe Lkw-Frequenz als Nutzungspotenzial
- Kombination aus PV, H₂-Produktion und -Nutzung
- ▶ Rolle im Verbund:
Nachfragebündelung Mobilität



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

6. Stadt Baruth/Mark: Energie & Netzanbindung

- Energieintensive Industrie & Eigenversorgung
 - Nähe zu künftigen Wasserstoff-Kernnetzen
 - Nutzung von Prozessenergie und Abwärme
- Rolle im Verbund: Skalierung & Netzintegration

ca. 22 km Wärmetrasse
(inkl. Hausanschlüsse)

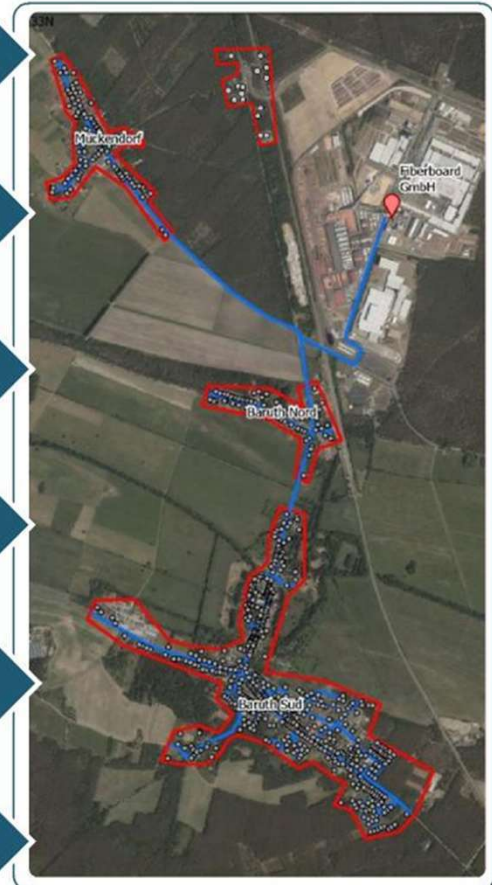
ca. 700 Anschlüsse

15.000 MWh/a Wärme

5.000 kW Leistung

Pufferspeicher
1 Tagesbedarf

ca. 30 Mio. € Investition



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

7. Am Mellensee & Nuthe-Urstromtal: Raum für Zukunft

- Areal Sperenberg als Entwicklungsraum
 - Potenziale für Erzeugung, Speicherung, Infrastruktur
 - Mehrfachnutzung statt Einzelverwertung
- Rolle im Verbund: langfristige Skalierbarkeit



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

8. Stadt Trebbin : Forschung & Innovation

- Flugplatz Schönhagen als Forschungsstandort
 - Wasserstoff & PtL für emissionsarme Luftfahrt
 - Reallabor für neue Anwendungen
- Rolle im Verbund: Innovation & Demonstration

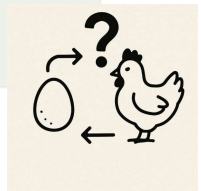


Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

9. Mehrwert der interkommunalen Strategie

Ansatz	Beschreibung	Bezug zur Region / Strategie
1. Pilotprojekte fördern	Kleinere, skalierbare Anlagen initiieren – z. B. für Mobilität oder Nahwärmeversorgung	z.B. Energie für Baruth, interkommunales Innovationszentrum „Grüne Mobilität“
2. Sektorkopplung nutzen	Abwärme aus H ₂ -Produktion für Wärmenetze, Stromüberschüsse saisonal zwischenspeichern	Projekte in allen Kommunen
3. Kommunale Abnahme vorbereiten	Kommunen treten als verlässliche Erstkunden für Erneuerbare Energien auf, z.B. Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude, Wohnungsgesellschaften, ÖPNV)	Beispiel: CO ₂ -neutrale Nahwärme in Ludwigsfelde, Großbeeren und Baruth
4. Duale Infrastrukturplanung	Parallelplanung von Erzeugung und Nutzung mit synchronisierten Zeitplänen und Investitionspfaden	„Top-down & Bottom-up müssen zusammenkommen“, zeitliche Konkretisierung der Strategie, drei Zeithorizonte: bis 2030, bis 2035, bis 2040
5. Temporäre Förderkulissen schaffen	Öffentliche Anschubfinanzierung für unwirtschaftliche Frühphasen (CAPEX/OPEX-Förderung, Risikoabsicherung)	Forderungen aus 3. NWT: Nutzbarmachung von Landes- und Bundesmitteln
6. Kooperationsnetzwerke bilden	Nachfragebündelung relevanter Initialakteure, gemeinsame Infrastrukturplanung, regionale Energieverbünde	Stellt die zentrale Zielsetzung der interkommunalen Strategie dar



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur

10. Nächste Schritte & Ausblick

Konkrete Anliegen an das Land Brandenburg:

- **Studie zur Quantifizierung** von Wasserstoff-Aufkommen und Bedarfen in der Region
 - Schnelle **Umsetzung des Konzeptes Sperenberg** als Wasserstoff- und Energiestandort
 - Unterstützung bei der **Integration von Elektrolyseuren** und Netzanschlüssen
 - Klärung der **Verteilnetz-Anbindung**
 - Ausbau des Erfahrungsaustauschs und **Verstetigung der Kooperation**
- **Wasserstoff ist** kein kommunales Einzelprojekt – sondern **ein regionales Gemeinschaftsvorhaben mit überregionaler Wirkung!**



Interkommunale Wasserstoffstrategie: Gemeinde Am Mellensee – Stadt Baruth/Mark – Gemeinde Großbeeren – Stadt Ludwigsfelde – Gemeinde Nuthe-Urstromtal – Stadt Trebbin

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ – GRW-Infrastruktur